

## Oberhasli

Schulort:	Kanton 1799: Oberhasli Distrikt 1799:	Zürch Regensdorf	Ort/Herrschaft 1750:	Zürch
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799: Niederhasli	Kanton 2015:	Zürch
	Kirchgemeinde 1799:	Niederhasli	Gemeinde 2015:	Niederhasli
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 178-179v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1114: Oberhasli, [http://www.stapferenquete.ch/db/1114].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Oberhasli (Niedere Schule, reformiert)			

16.02.1799

Distrikt Regenstorff

Antwort Über den Zustand der Fragen von der schulle in unserem orte

### I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	ort ober Hasli
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist Ein Dorff
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist Eine Eigne gemeinde
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	zur kirchen gemeind und Agent schaft Nyder Hasli
I.1.d	In welchem Distrikt?	zum Distrikte Regenstorff
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	zum Canton zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Es ist keyne weyte Entfernung von Den Heüseren zu dem schulhause der umkreyse vom weysten Hause trifft nur keyne halbe stunde an
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Es gehören zu dem Schulbezirke Keine Dörffer weiler auch keyne Höffe
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Es synd keine Entfernte vom schulorte
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Es synd Auch keyne die daher in die schulle kommen
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	die Erste Eine viertelstunde die zweyte Eine halbestunde die trite auch Eine halbe und die 4te drei viertelstunde
I.4.a	Ihre Namen.	jhre Namen Nyder Hasli wat oberglat und Rümlingen
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	im Gleichygen Conton und Distrikte

### II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Es wird ihn Der schulle gelernet Erstenß syngen schreyben geschribenß Lesen wie auch Trukts Buchstabeyeren und Lesen Es werden außwendig gelehret schöne gebätter und Psalmen wie auch nach andere schön geistliche Lyeder und sprüche der heyiligen schrift
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die schuly nimht ihren anfang von Marteyne und währet Biß End deß Merzeß
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Es nimht Ein jeglicheß kind seyn Eigen Bauch nach seyner geschicklichkeit mit sich
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Es wird den kinderen alltäglich auf ihre pleter vorgeschriben
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die schulle dauret täglich von morgen von 8. Ur Biß zu mittag um 11 Ur machmittag von. 1. Ur Biß abenß um 4. Ur
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Einiche synd in Clasen Eingetheilt Einiche Lehrnen alleyn.

### III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Erstenß durch den pfarrer und vorgesezte Der stilständer zweitenß durch Ein Exxamynatyeren seyner Geschicklichkeit drytenß Erwehlt durch mehrheydt der stymmen
III.11.b	Wie heißt er?	seyne name heist Felyx huber
III.11.c	Wo ist er her?	Er ist von ober Hasli
III.11.d	Wie alt?	seyne alter ist 61 Jahr
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	seyne Fahmillye Besteht ihn v. 5. Kinder. 2. knaben und 3 töchteren
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	seyne Lehramte hat Er. 18 Jahr
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Er ist vor Her am gleichigen Ort gewehsen seyne Geschäfte verrichtete Er Auf dem güteren und hate auch schon anstat seyneß vatter Lehramtes nach Gediennet.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	[Seite 2] Er hat dann Nebet dem Lehramte Keyne andere verichtungen
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Es Besuchen über Haup die schule im winter von 40 Kinder Beider Lei geschlecht
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Es Besuchen über Haup im Sommer die schule 20 kinder auch beyderley geschlecht

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	wir Haben Keyne Schulfünde wie Auch Keyne Schulstiftungen
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Es ist dergleichen nichts verhanden
IV.13.b	Wie stark ist er?	seyne stärke besteht in nictes seyne Einkönfte Fliesen daher Er hat auch Etwaß Allyährlych von dem zehnden weyters Er Hat auch nach Etwaß aus dem obmenamt. Ferner Bezahlen die Elteren auch nach Etwaß weyterß Er hat auch nach Etwaß an Holttz von der Gemeind Er Hat auch Etwaß von dem Armen gut, von Bülach Für allmossenß genöschische Kinder
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgelt ist Eins Ein Geführt welches 3 lb. wartgelt von bülach
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	dessen schulhaus ist mein Eigen haus
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Es ist seyne Eigne schullstuben die schulli ist schon 62 jahr in der jenigen stuben gewehsen
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	der Lehrer bekommt keynen Haus Zinß Für die schulstuben
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	der schulmeister muß selber für die schulwohnung sorgen und selbige ihm Baulichen stand Erhalten
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An holttz Ein Clafter von der gemeind wye ich oben Bemerkt
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	van Zehnden. 1. Müth Kernen wie ich oben Bemerkt
IV.16.B.a	Schulgeldern?	8. lb. wie ich oben Bemerkt aus dem obmen amt
IV.16.B.b	Stiftungen?	Es ist der Gleychen nichts verhanden
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	Es ist dergleichen nichts verhanden
IV.16.B.d	Kirchengütern?	vom kirchen gut von Bülach für arme allmossens gnöschische kynder wye ich oben Bemerkt
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Ein jeglicher Hauß vater Bezahlte wochentlych für Ein kind 2 ß. — wie ich oben Bemerkt
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	Es ist der gleichen nichts verhanden
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Es ist auch nichts

#### Bemerkungen

[[[Seite 3] Anmerkungen

jch weiß keine weitere Anmerkungen über Deisse Fragen Beizufügen Welche

Diejennigen Ein sehr schlechten Lohn

Weyters wünsche ich daß die Liebe jugend Allezeit mit Gottes segen unterstützt werden möge

Den 16ten Hornung. 1799

Bürger schulmeister Felix Huber

von Ober Haßli

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR BO 1000/1483, Nr. 1471, fol. 178-179v
Briefkopf	Distrikt Regenstorff
Transkriptionsdatum	Antwort Über den Zustand der Fragen von der schulle in unserem orte
Datum des Schreibens	05.11.2010
Faksimile	16.02.1799
Ist Quelle original?	1114BAR_BO_10001483_Nr_1471_fol_178-179v.pdf
Verfasser Name	Ja
Verfasser Vorname	Huber
Vom Lehrer verfasst?	Felix
Randnotiz	Ja
Kommentar öffentlich	Der Schreiber schreibt das "e" immer in Kanzlei, hier wurde es der Einfachheit halber als Kurrent transkribiert.

### Ort

Name	<u>Oberhasli</u>			
Konfession	<u>reformiert</u>	Kanton 1799	<u>Zürich</u>	Kanton 1780 <u>Zürich</u>
Ortskategorie	<u>Dorf</u>	Distrikt 1799	<u>Regensdorf</u>	Kanton 2015 <u>Zürich</u>
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Agentschaft 1799	<u>Niederhasli</u>	Amt 2000 <u>Dielsdorf</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde 1799	<u>Niederhasli</u>	Gemeinde 2015 <u>Niederhasli</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000
Geo. Breite	<u>679829</u>			
Geo. Länge	<u>257693</u>			

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Oberhasli (ID: 1495)

Schultypus:                   Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule:   reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: unklare Angabe

**Schulfonds**

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

**Lehrpersonen**

**Lehrer (ID: 3016)**

Name:                   Huber  
 Vorname:               Felix

**Weitere Informationen**

Alter:                   61  
 Geschlecht:           Mann  
 Zivilstand:           keine Angabe  
 Hat er eine Familie?   Ja  
 Anzahl Kinder:        5  
 Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft:   Oberhasli  
 Konfession: reformiert  
 Im Ort seit:  
 Lehrer seit: 18 Jahren  
 Erstberuf:   Agrarische Tätigkeit  
                   Lehreranlehre  
 Zusatzberuf: Keine Angaben

---

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?                   Ja  
 Art der Klasseneinteilung:  
 Klassenanzahl:    Schreiben  
   Singen  
   Geschriebenes Lesen  
 Unterrichtete Inhalte:    Buchstabieren  
   Gedrucktes Lesen  
   Antworten/Memorieren

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	20	40
Kinder pro Jahr		
Kommentar		